

Emissionsspezifische Zusammenfassung

Einführung und Warnungen

21shares Zcash ETP (Ticker: ZCASH) strebt die Nachbildung der Anlageergebnisse von Zcash (ZEC) an.

Produktname	Ticker	ISIN	Valor	Währung	Einheiten	Garantien
21shares Zcash ETP	ZCASH	CH1608218801	160821880	USD	5,000 (2026-09-21)	ZEC

Der Emittent und Anbieter der Wertpapiere ist 21Shares AG (LEI: 254900UWHMJRRODS3Z64, Schweizer Firmennummer: CHE-347.562.100), eine Aktiengesellschaft mit Sitz in der Schweiz. Der Basisprospekt wurde am 20. Februar 2026 von der schwedischen Finanzaufsichtsbehörde (SFSA) gebilligt. Die Billigung des Basisprospekts durch die SFSA ist nicht als Billigung dieser Wertpapiere zu verstehen.

21Shares AG	SFSA
Pelikanstrasse 37, 8001, Zurich, Switzerland etp@21shares.com +41 44 260 86 60	finansinspektionen@fi.se +46 (0)8 408 980 00

Warnungen:

- (a) diese emissionsspezifische Zusammenfassung sollte als Einleitung zum Basisprospekt und zu den endgültigen Bedingungen für diese Wertpapiere verstanden werden;
- (b) jede Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, sollte auf der Grundlage des gesamten Basisprospekts und der endgültigen Bedingungen für diese Wertpapiere getroffen werden;
- (c) der Anleger könnte sein gesamtes oder einen Teil seines investierten Kapitals verlieren;
- (d) wird ein Gericht mit einer Klage im Zusammenhang mit den in einem Prospekt enthaltenen Informationen befasst, muss der klagende Anleger nach nationalem Recht möglicherweise die Kosten für die Übersetzung des Prospekts vor Einleitung des Gerichtsverfahrens tragen;
- (e) zivilrechtlich haftet nur, wer diese emittentenspezifische Zusammenfassung, einschließlich einer Übersetzung davon, vorgelegt hat, allerdings nur, wenn die Zusammenfassung irreführend, unrichtig oder widersprüchlich ist, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Basisprospekts und den einschlägigen endgültigen Bedingungen gelesen wird, oder wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Basisprospekts und den endgültigen Bedingungen gelesen wird, keine Schlüsselinformationen enthält, die den Anlegern bei der Entscheidung über eine Anlage in diese Wertpapiere helfen;
- (f) Sie sind im Begriff, ein Produkt zu kaufen, das nicht einfach ist und möglicherweise schwer zu verstehen ist

Wichtige Informationen über den Emittenten

Wer ist der Emittent der Wertpapiere?

Wohnsitz, Rechtsform usw.

Die 21Shares AG ist der Emittent dieser Wertpapiere. Die 21Shares AG wurde (auf einer Versammlung ihrer Gründer) am 20. Juli 2018 gegründet und am 27. Juli 2018 in das Handelsregister eingetragen. Die 21Shares AG ist im Handelsregister des Kantons Zürich, Schweiz, unter der Nummer CHE-347.562.100 eingetragen. Ihr LEI lautet 254900UWHMJRRODS3Z64. Die 21Shares AG hat ihre eingetragene Adresse in der Pelikanstrasse 37, 8001 Zürich, Schweiz.

Wichtigste Aktivitäten

21Shares AG wurde gegründet, um besicherte börsengehandelte Wertpapiere (Produkte) zu emittieren, die an Basiswerte oder einen Korb von Basiswerten gebunden sind und ein Engagement in der Kursentwicklung einer Reihe von Krypto-Assets und/oder gegebenenfalls Rohstoffanlagen, Eigenkapitalanlagen und/oder sonstigen qualifizierten Basiswerten bieten. Solche Produkte können ein Long- oder Short-Engagement in Bezug auf die tägliche Wertentwicklung des referenzierten Index aufweisen. Der Emittent wird auch andere Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Aufrechterhaltung des Programms und der Schaffung neuer kryptogebundener Finanzprodukte ausüben. Der Emittent hat keine anderen einkommenserzeugenden Geschäftstätigkeiten.

Großaktionäre und Kontrolle

21Shares AG ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Jura Pentium AG, einer in der Schweiz unter der Firmennummer CHE-345.211.664 eingetragenen Gesellschaft. Die eigentliche Muttergesellschaft ist FalconX Holdings Limited, ein auf den Cayman Islands unter der Unternehmensnummer 387395 eingetragenes Unternehmen. Eine Person hält derzeit rund 21 % der Anteile an FalconX Holdings Limited, während der Rest von mehreren kleineren Aktionären gehalten wird.

Schlüsselverwaltung

Der Verwaltungsrat besteht derzeit aus drei Mitgliedern (einschließlich des Vorsitzenden), die alle geschäftsführende Verwaltungsratsmitglieder sind: Russell Barlow, Duncan Moir und Edel Bashir.

Revisionsstelle

Zum Zwecke der Prüfung des Jahresabschlusses des Emittenten für das am 31. Dezember 2024 endende Geschäftsjahr hat der Emittent die KPMG AG, Zürich (CHE-106.084.881) (der Abschlussprüfer) bestellt. Der Abschlussprüfer ist Mitglied von EXPERTsuisse, dem Schweizer Verband für Wirtschaftsprüfung, Steuern und Treuhand.

Die Jahresberichte des Emittenten für das am 31. Dezember 2023 endende Geschäftsjahr wurden von Copartner Revision AG, St. Alban-Anlage 46, 4052 Basel, Schweiz, geprüft. Der Abschlussprüfer ist Mitglied von EXPERTsuisse, dem Schweizer Verband für Wirtschaftsprüfung, Steuern und Treuhand.

Welches sind die wichtigsten Finanzinformationen über den Emittenten?

Gewinn- und Verlustrechnung (in USD)	31 Dezember 2023 (geprüft)	30 Juni 2024 (nicht geprüft)	31 Dezember 2024 (geprüft)	30 Juni 2025 (nicht geprüft)
Gesamtergebnisrechnung für das Geschäftsjahr	38,788	42,191	2,629,538	49,500
Bilanz (in USD)	31 Dezember	30 Juni 2024	31 Dezember	30 Juni 2025

	2023 (geprüft)	(nicht geprüft)	2024 (geprüft)	(nicht geprüft)
Nettofinanzverschuldung (Langfristige Schulden plus kurzfristige Schulden minus Barmittel)	2,397,989,451	3,367,446,378	4,754,947,809	3,950,835,223
Kurzfristiges Verhältnis (Umlaufvermögen / kurzfristige Verbindlichkeiten)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Verschuldungsgrad (Gesamtverbindlichkeiten/Gesamteigenkapital)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Zinsdeckungsgrad (Betriebsergebnis / Zinsaufwand)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Kapitalflussrechnung (in USD)	31 Dezember 2023 (geprüft)	30 Juni 2024 (nicht geprüft)	31 Dezember 2024 (geprüft)	30 Juni 2025 (nicht geprüft)
Nettogeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	(1,559,177,590)	(964,952,032)	(800,684)	16,934,243
Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit	-	-	1,064,971	(16,600,030)
Nettomittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	1,558,133,630	965,131,676	98,25	80,976

Welche sind die Hauptrisiken, die dem Emittenten eigen sind?

Marktrisiko
Die Marktvolatilität spiegelt den Grad der Instabilität und der erwarteten Instabilität der Performance z.B. des Marktes für strukturierte Produkte im Laufe der Zeit wider. Das Niveau der Marktvolatilität ist kein reines Maß für die tatsächliche Marktvolatilität, sondern wird größtenteils von den Preisen für derivative Instrumente bestimmt, die Anlegern Schutz gegen diese Marktvolatilität bieten. Die Preise dieser derivativen Instrumente werden durch Kräfte wie die tatsächliche Marktvolatilität, die erwartete Marktvolatilität, andere wirtschaftliche und finanzielle Bedingungen und Handelsspekulationen bestimmt. Die Marktvolatilität kann dazu führen, dass der Emittent trotz Absicherungsvereinbarungen Verluste erleidet.

Risikobewertung: Hoch

Risiken im Zusammenhang mit dem begrenzten Geschäftszweck des Emittenten
Die Geschäftstätigkeit des Emittenten betrifft Wertpapiere im Zusammenhang mit den Krypto-Vermögenswerten. Der Emittent ist eine Zweckgesellschaft zum Zwecke der Emission von Schuldverschreibungen im Sinne der geltenden schweizerischen Gesetze und Vorschriften. Die Protokolle für die Krypto-Vermögenswerte sind öffentlich zugänglich, was bedeutet, dass weitere Innovationen möglich sind, was bedeutet, dass diese Kryptowährungen möglicherweise nicht das Ende der Entwicklung digitaler Währungen markieren. Wenn die Krypto-Vermögenswerte nicht erfolgreich sind oder in Zukunft weniger erfolgreich sein werden und der Emittent sich nicht an diese veränderten Umstände anpassen kann, kann der Emittent bei der Ausübung seiner Geschäftstätigkeit erfolglos sein, was zu einem Rückgang des Wertes des ETPs führen kann.

Risikobewertung: Mittel

Kreditrisiko
Anleger sind dem Kreditrisiko des Emittenten und der Verwahrstelle ausgesetzt. Die Fähigkeit eines Anlegers, eine Zahlung gemäß den Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu erhalten, hängt von der Fähigkeit des Emittenten ab, diese Verpflichtungen zu erfüllen. Die Produkte stellen weder direkt noch indirekt eine Verpflichtung gegenüber einer anderen Partei dar. Infolgedessen kann die Kreditwürdigkeit der Emittentin unabhängig von der Besicherung den Marktwert der Produkte beeinträchtigen, und im Falle eines Ausfalls, einer Insolvenz oder eines Konkurses erhalten die Anleger möglicherweise nicht den Betrag, der ihnen gemäß den Allgemeinen Bedingungen geschuldet wird. Zusätzlich zu den direkten Kreditrisiken sind die Anleger indirekt jedem Kreditrisiko ausgesetzt, dem der Emittent ausgesetzt ist. So kann der Emittent beispielsweise Verluste erleiden und/oder im Rahmen von Vereinbarungen, die für auf Kryptowährungen lautende Vermögenswerte, die als Sicherheiten gehalten werden, getroffen wurden, keine Lieferung erhalten.

Risikobewertung: Mittel

Wichtige Informationen zu den Wertpapieren

Was sind die wichtigsten Merkmale der Wertpapiere?
21shares Zcash ETP (ZCASH) ist ein unverzinsliches, unbefristetes Schuldpapier. Jede Serie des Produkts ist an einen Index oder einen bestimmten Basiswert Zcash (ZEC) gebunden. ZCASH hat 5,000 Gesamtzahl der vertretenen Produkte. Die ISIN des Produkts ist CH1608218801 mit USD als Abrechnungswährung. Keine Serie dieses Produkts hat ein geplantes Fälligkeitsdatum oder eine maximale Anzahl von Wertpapieren. Zusätzliche Anteile der Produkte können jederzeit ausgegeben werden. Die Wertpapiere sind mit einer jährlichen Verkaufsoption und einem kontinuierlichen Erstellungs-/Rücknahmemechanismus für autorisierte Teilnehmer ausgestattet. Diese Wertpapiere sind vorrangig besicherte Schuldverschreibungen des Emittenten. Die Anleger sind erstrangige Gläubiger gegenüber zugewiesenen Pools von Krypto-Vermögenswerten auf Basis der einzelnen Serien. Die Schuldverschreibungen gelten als übertragbare Wertpapiere gemäß MIFID II und unterliegen keinen Beschränkungen der Übertragbarkeit.

Wo werden die Wertpapiere gehandelt ?
Die Produkte werden gehandelt an: Euronext Amsterdam, Euronext Paris und an einer Reihe anderer MTFs. Weitere MTF-Handelsplätze können von Zeit zu Zeit ohne Wissen oder Zustimmung des Emittenten hinzugefügt werden. Die aktuellste Liste der verfügbaren Handelsplätze ist unter www.21shares.com zu finden.

Kein Bürge
Die Produkte stellen ausschließlich Verpflichtungen der Emittentin dar und werden von keiner anderen Stelle garantiert oder verantwortet.

Welches sind die Hauptrisiken, die mit den Wertpapieren verbunden sind?

Marktrisiko durch mangelnden Kapitalschutz
Die im Rahmen dieses Basisprospekts emittierten ETPs bieten keinen Kapitalschutz für die im Rahmen der ETPs zu zahlenden Beträge. Daraus ergibt sich ein Risiko für Anleger in die ETPs, da ein Teil oder der gesamte investierte Betrag aufgrund des Marktrisikos, das mit dem Engagement in den ETPs verbunden ist, verloren gehen kann. Mit anderen Worten: Wenn sich der Kurs des betreffenden Index, des Basiswerts oder der Basiswertkomponenten für die Anleger ungünstig entwickelt, sehen die Bedingungen keinen Kapitalschutz vor und die Anleger müssen den vollen Verlust entsprechend der ungünstigen Entwicklung des betreffenden Index, des Basiswerts oder der Basiswertkomponenten tragen. Wenn die ETPs ein Long-Engagement bieten (d.h. die betreffenden ETPs wurden so konzipiert, dass sie im Falle eines Kursanstiegs des betreffenden Index, Basiswerts oder Basiswertbestandteils profitieren) und der betreffende Kurs stattdessen stagniert oder fällt, würde sich dies erheblich negativ auf den Marktwert dieser ETPs auswirken und die Anleger würden Verluste erleiden. Wenn die ETPs hingegen ein Short-Engagement bieten (d.h. die betreffenden ETPs wurden so konzipiert, dass sie im Falle eines Kursrückgangs des betreffenden Index, Basiswerts oder Basiswertbestandteils profitieren) und der betreffende Kurs stattdessen stagniert oder steigt, hätte dies erheblich negative Auswirkungen auf den Marktwert der ETPs und die Anleger würden Verluste erleiden. Je nach der Entwicklung des betreffenden Index, des Basiswerts oder der Basiswertkomponente können Anleger einen Verlust bis zu ihrer gesamten Anlage erleiden.

Risikobewertung: Hoch

Risikofaktoren im Zusammenhang mit digitalen Vermögenswerten: Regulatorische Risiken
Der rechtliche Status von Krypto-Assets ist von Land zu Land sehr unterschiedlich. In vielen Ländern ist der rechtliche Status noch nicht definiert oder ändert

sich gerade. Einige Länder haben die Verwendung von Krypto-Assets wie Bitcoin illegal gemacht. Andere Länder haben Krypto-Vermögenswerte oder darauf bezogene Wertpapiere oder Derivate verboten (auch für bestimmte Kategorien von Anlegern, z.B. dürfen Produkte wie die von der Gesellschaft angebotenen nicht an Kleinanleger im Vereinigten Königreich verkauft werden), haben lokalen Banken die Arbeit mit Krypto-Vermögenswerten verboten oder Krypto-Vermögenswerte anderweitig eingeschränkt. Darüber hinaus ist die rechtliche Behandlung von Krypto-Assets oft unklar, und es besteht Unsicherheit darüber, ob es sich bei den zugrunde liegenden Krypto-Assets um ein Wertpapier, Geld, eine Ware oder eine Immobilie handelt (obwohl ein Gegenbeispiel hierfür beispielsweise das deutsche Recht ist, das seit Anfang 2020 sogenannte Krypto-Assets als Finanzinstrumente in das deutsche Recht aufgenommen hat). In einigen Ländern, wie z.B. den Vereinigten Staaten, definieren verschiedene Regierungsbehörden Krypto-Assets unterschiedlich, was zu regulatorischen Konflikten und Unsicherheiten führt. Diese Unsicherheit wird durch die rasante Entwicklung der Vorschriften noch verschärft. Einige Länder könnten den Erwerb, die Verwendung, den Handel oder die Einlösung von Krypto-Vermögenswerten in Zukunft ausdrücklich einschränken, verbieten oder begrenzen. In einem solchen Szenario könnte der Besitz oder Handel von Wertpapieren, die Krypto-Assets nachbilden oder mit ihnen verbunden sind, wie die Produkte des Unternehmens, als illegal angesehen und mit Sanktionen belegt werden.

In den letzten Jahren haben jedoch zahlreiche große und etablierte Banken und Vermögensverwalter in Unternehmen im Bereich der Kryptowährungen investiert oder sich an Investitionen in Kryptowährungen beteiligt. Dieser Trend ist heutzutage signifikant und anhaltend. Zahlreiche Finanzaufsichtsbehörden haben inzwischen allgemein akzeptiert, dass Kryptowährungen wahrscheinlich als Anlageklasse bestehen bleiben werden und haben dementsprechend eine pragmatische Haltung eingenommen, um diesem wachsenden Interesse der Anlegergemeinschaft an Kryptowährungen zu begegnen. Das Unternehmen verfolgt daher das Ziel, seine Produkte geografisch einem breiteren Publikum zugänglich zu machen, zum Teil als Diversifizierungsstrategie, um dieses Risiko zu mindern.

Es ist jedoch sichtlich schwierig vorherzusagen, wie sich die regulatorischen Aussichten und die Politik in Bezug auf Kryptowährungen ändern könnten und werden. Eine Verschiebung hin zu einer allgemein negativeren Sichtweise könnte zu einem Risiko für Anleger führen, da eine Verschärfung der Vorschriften den Zugang für Investoren einschränken könnte.

Risikobewertung: Hoch

Der Wert eines Krypto-Assets kann sich schnell ändern und sogar auf Null fallen.

Der Preis eines Kryptoaktivums kann volatil sein und von einer Vielzahl von Faktoren beeinflusst werden. Sollte die Nachfrage nach einem Kryptoaktivum zurückgehen, z. B. aufgrund eines plötzlichen Vertrauensverlusts der Marktteilnehmer in dieses Kryptoaktivum, oder sollte es sich in der Kryptoaktiva-Gemeinschaft nicht durchsetzen, oder sollte es z. B. zu technologischen oder kodierungstechnischen Fehlern oder Hacks kommen, dann könnte sein Wert stark und dauerhaft sinken, was sich wiederum negativ auf den Preis auswirken würde, zu dem Anleger die ETPs an den Sekundärmärkten handeln können. Ein solcher Verlauf würde voraussichtlich die Liquidität, die Veräußerungsmöglichkeiten und den Marktwert der ETPs verschlechtern und damit Verlustrisiken für die Anleger schaffen. Der Wert eines Krypto-Vermögenswertes und folglich auch der betreffenden ETPs könnte sogar auf null fallen, und die Anleger könnten erhebliche Schwierigkeiten haben, ihre Positionen in den betreffenden ETPs zu veräußern.

Risikobewertung: Hoch

Bewertung

Krypto-Assets stellen weder einen zugrundeliegenden Anspruch auf Einkommen oder Gewinne dar, noch stellen sie eine Verbindlichkeit dar, die zurückgezahlt werden muss. Ihr Preis spiegelt die Einschätzung des Wertes durch die Marktteilnehmer (oder einen bestimmten Marktplatz) sowie die Dynamik von Angebot und Nachfrage wider. Infolgedessen kann der Wert von Krypto-Vermögenswerten spekulativer und volatiler sein als herkömmliche Vermögenswerte, die Ansprüche auf Einkommen, Gewinne oder Schulden darstellen.

Der spekulative Charakter der zugrunde liegenden Krypto-Vermögenswerte kann die Anwendung konsistenter Bewertungsmethoden für die Krypto-Vermögenswerte und damit die ETPs erschweren. Darüber hinaus kann eine extreme Volatilität die Fähigkeit der Marktteilnehmer beeinträchtigen, eine zuverlässige, konsistente Preisbildung vorzunehmen, was sich wiederum negativ auf den Preis auswirken könnte, zu dem Anleger die ETPs an den Sekundärmärkten handeln können.

Risikobewertung: Hoch

Risiken in Bezug auf börsengehandelte Produkte (Exchange Traded Products, ETPs) in Verbindung mit Eigenkapitalanlagen

Die mit Eigenkapitalanlagen verbundenen ETPs unterliegen den mit Investitionen in Aktien verbundenen Risiken. Potenzielle Anleger sollten mit den globalen Aktienmärkten vertraut sein und den Wert, die Preisvolatilität und das Risikoprofil der relevanten Eigenkapitalanlagen, anhand derer die im Rahmen des ETP zu zahlenden Beträge berechnet werden, sorgfältig prüfen.

Die ETPs stellen ausschließlich Verpflichtungen des Emittenten dar. Die ETPs stellen ausschließlich Verpflichtungen des Emittenten dar. Sie begründen keine Rechte oder Pflichten gegenüber einem Emittenten der im Basiswert enthaltenen Eigenkapitalanlagen und führen auch nicht zu solchen. Keiner dieser Emittenten war an der Erstellung dieses Basisprospekts oder der entsprechenden finalen Bedingungen oder an der Festlegung der Bedingungen der ETPs beteiligt. Dementsprechend haben der Emittent und die zugelassenen Teilnehmer keine Untersuchungen oder Due-Diligence-Prüfungen in Bezug auf diese Aktienemittenten vorgenommen, die über die öffentlich verfügbaren Informationen hinausgehen, und sind auch nicht dazu verpflichtet. Es kann daher nicht garantiert werden, dass sämtliche Ereignisse, die vor dem jeweiligen Ausgabedatum eingetreten sind und sich auf den Marktpreis der betreffenden Eigenkapitalanlagen auswirken könnten, öffentlich bekannt gegeben worden sind.

Der Wert der im Basiswert enthaltenen Eigenkapitalanlagen kann erheblich schwanken und durch emittentenspezifische Faktoren, allgemeine Marktbedingungen und allgemeine wirtschaftliche, finanzielle oder politische Ereignisse beeinflusst werden. Der Wert solcher Eigenkapitalanlagen kann sowohl steigen als auch fallen, und der Wert zu einem bestimmten Zeitpunkt spiegelt möglicherweise nicht die Wertentwicklung in einem früheren Zeitraum wider. Die Wertentwicklung von Eigenkapitalanlagen in der Vergangenheit ist kein Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Es kann keine Gewähr für den künftigen Wert einer Eigenkapitalanlage, die fortgesetzte Notierung oder Existenz einer solchen Eigenkapitalanlage oder die Fortführungsfähigkeit des betreffenden Emittenten gegeben werden. Daher können ETP-Anleger einen Teil oder den gesamten Betrag ihrer Anlage in das ETP verlieren.

Wenn eine Serie von ETP-Wertpapieren ein Engagement in Eigenkapitalanlagen bietet, wird der Wert dieser Serie von allgemeinen Entwicklungen an den Aktienmärkten und Veränderungen der Marktkurse oder -preise beeinflusst. Darunter fallen Zinssätze, Wechselkurse, Rohstoffpreise und die allgemeinen Bedingungen an den Aktienmärkten.

Sofern der Basiswert aus nur einer Eigenkapitalanlage besteht, unterliegt das ETP im Vergleich zu Produkten, die ein Engagement in einem diversifizierten Korb von Vermögenswerten bieten, einem hohen spezifischen (emittentenspezifischen) Risiko. Solche Risiken können unter anderem durch Faktoren wie Entscheidungen der Geschäftsführung, Kapitalallokationsrichtlinien, Betriebsstörungen, Rechtsstreitigkeiten oder behördliche Maßnahmen, Probleme im Zusammenhang mit Arbeitskräften oder Lieferketten, Cybersecurity-Vorfälle, Ereignisse im Bereich der öffentlichen Gesundheit oder Naturkatastrophen entstehen, die den entsprechenden Emittenten betreffen.

Darüber hinaus Zuständige Rechtsordnung von Eigenkapitalanlagen

Die Produkte können sich auf Aktien von Unternehmen beziehen, deren Firmensitz und Kerngeschäft sich in anderen Ländern als denen befinden, in denen die Produkte börslich notiert sind oder gehandelt werden. Das rechtliche, aufsichtsrechtliche und wirtschaftliche Umfeld dieser Rechtsordnungen kann sich erheblich vom lokalen Markt des Anlegers oder dem Markt der Notierung unterscheiden. Zu den Risiken im Zusammenhang mit solchen Aktien zählen unter

anderem Inflationsraten, volatile Zinssätze, die Zahlungsbilanz, die Höhe der staatlichen Überschüsse oder Defizite im jeweiligen Land, die Möglichkeit der Enteignung von Vermögenswerten, eine konfiskatorische Besteuerung sowie politische oder soziale Instabilität oder diplomatische Entwicklungen. All diese Faktoren stehen in engem Zusammenhang mit der Geld-, Fiskal- und Handelspolitik der Regierungen der betreffenden Länder. Darüber hinaus weisen bestimmte Finanzmärkte zwar im Allgemeinen einen Anstieg ihres Handelsvolumens auf, verzeichnen jedoch größtenteils ein deutlich geringeres Volumen als entwickeltere Märkte. Darüber hinaus können Wertpapiere zahlreicher Unternehmen eine niedrigere Liquidität sowie eine höhere Volatilität aufweisen als Wertpapiere vergleichbarer Unternehmen in größeren Märkten, was sich auf den Wert der Basiswerte auswirken kann. Solche Umstände können dazu führen, dass der Wert der Produkte unter den Wert dieser Produkte zum Zeitpunkt des ursprünglichen Kaufs fällt, was zu einem Teilverlust für einen Anleger führen kann, wenn dieser seine Produkte zum Zeitpunkt des Eintretens dieser Ereignisse verkauft.

Kapitalmaßnahmen im Zusammenhang mit den Eigenkapitalanlagen

Kapitalmaßnahmen, die sich auf eine in den Referenzanlagen enthaltene Eigenkapitalanlage auswirken, können erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die ETP-Wertpapiere haben. ETP-Wertpapierinhaber sind nicht direkt an Kapitalmaßnahmen wie Bezugsrechtsemissionen, Aktiensplits oder ähnlichen Ereignissen beteiligt. Bestimmte Unternehmensereignisse, darunter Fusionen, Übernahmen oder die Notierungsaufhebung einer relevanten Eigenkapitalanlage, können zur vorzeitigen Kündigung oder zur obligatorischen Rücknahme der betreffenden ETP-Serie führen, möglicherweise zu einem Zeitpunkt, zu dem der Wert der ETPs beeinträchtigt ist. Potenzielle Anleger sollten sorgfältig prüfen, ob eine Anlage in ETPs, die an Eigenkapitalanlagen gekoppelt sind, angesichts ihrer finanziellen Situation, ihrer Anlageziele und ihrer Risikobereitschaft für sie geeignet ist.

Im Falle eines Ereignisses, bei dem die Eigenkapitalanlagen, welche die als Sicherheit für die Eigenkapitalanlage dienenden Vermögenswerte bilden, (i) vom Emittenten nicht mehr zur Verfügung gestellt werden können, (ii) aufgrund des Erreichens ihres Fälligkeitstermins (falls vorhanden) nicht mehr verfügbar sind, (iii) ein Unternehmensereignis oder Ähnliches eintritt oder (iv) auf andere Weise annulliert oder gekündigt werden, wird der Vermögensanspruch der betreffenden Produkte angepasst, um dem Umstand Rechnung zu tragen, dass die als Basiswerte gehaltenen Wertpapiere aufgrund ihrer Annullierung oder Kündigung ganz oder teilweise nicht mehr verfügbar sind. An diesem Punkt kann der Emittent die betreffenden Wertpapiere ersetzen. Dies kann zu einer Anpassung der Eigenkapitalanlagen führen, welche die als Sicherheit für die Eigenkapitalanlage dienenden Vermögenswerte bilden, wobei der Eigenkapitalanspruch entweder (i) ausschließlich aus den zusätzlichen Anteilen oder (ii) aus den Eigenkapitalanlagen und den zusätzlichen Anteilen besteht. Dementsprechend kann der Emittent unter bestimmten Umständen eine solche Anpassung vornehmen, die sich – obwohl der Emittent verpflichtet ist, die Interessen der Anleger zu berücksichtigen – negativ auf die Rendite für die Anleger dieser Serie auswirken könnte. Sollte sich eine solche negative Auswirkung einstellen, kann dies zu einem Wertverlust der Produkte führen, wodurch der Anleger einen Teil oder die gesamte ursprüngliche Anlage verlieren könnte, sofern er seine Produkte zum Zeitpunkt des Eintritts dieser Ereignisse verkauft.

Dividenden oder dividendenähnliche Zahlungen

Die Entscheidung, ob eine Ausschüttung eine Dividende, eine dividendenähnliche Zahlung oder eine andere Form von Ertrag darstellt, wird ausschließlich vom Emittenten des Basiswerts getroffen oder von den zuständigen Steuer- und Aufsichtsbehörden in der jeweiligen Rechtsordnung festgelegt. Es liegt nicht im Ermessen des Emittenten der Produkte, diese Entscheidungen zu treffen, zu kontrollieren oder zu beeinflussen. Daher bewertet der Emittent die rechtliche oder steuerliche Natur solcher Zahlungen nicht und stützt sich vollständig auf die Klassifizierung durch externe Quellen. Anleger sollten nicht davon ausgehen, dass die Basiswerte regelmäßig Dividenden ausschütten oder Erträge generieren. Die Entscheidung über die Ausschüttung von Dividenden liegt ausschließlich bei den Leitungsorganen der zugrunde liegenden Unternehmen und kann durch die finanzielle Performance und die Gewinnrücklagen des Unternehmens, Änderungen der Unternehmenspolitik oder lokale gesetzliche Beschränkungen oder aufsichtsrechtliche Auflagen, die Ausschüttungen einschränken oder aussetzen können, beeinflusst werden. Darüber hinaus können Dividenden oder dividendenähnliche Zahlungen verschiedenen Quellensteuern oder anderen Einbehaltungen unterliegen. Da der Emittent der Produkte die Art der Erträge nicht festlegt, kann er weder die Verfügbarkeit von steuerlichen Vergünstigungen noch die Anwendbarkeit von Steuervereinbarungen garantieren. Solche Einbehaltungen oder Neueinstufung von Erträgen durch Dritte können den Nettobetrag der an den Anleger ausgezahlten Ausschüttungen verringern, zu einer nachteiligen Anpassung des Wertes oder der Konditionen der Produkte führen oder für den Anleger in seinem Heimatland zu unvorhergesehenen Steuerverbindlichkeiten führen.

Risikobewertung: Hoch

Risiko im Zusammenhang mit der Entwicklung von Protokollen

Die Protokolle für Kryptowährungen wie die Crypto Assets sind öffentlich verfügbar und werden entwickelt. Die weitere Entwicklung und Akzeptanz der Protokolle ist von einer Reihe von Faktoren abhängig. Die Entwicklung einer dieser digitalen Währungen kann verhindert oder verzögert werden, wenn es zu Unstimmigkeiten zwischen Teilnehmern, Entwicklern und Mitgliedern des Netzwerks kommt. Neue und verbesserte Versionen des Quellcodes werden von der Mehrheit der Mitglieder/Mitglieder des Netzwerks "abgestimmt", die die Änderungen in ihren Knoten durchführen, d.h. ihre Knoten auf die neueste Version des Codes aktualisieren. Sollte eine Situation eintreten, in der es nicht möglich ist, im Netzwerk eine Mehrheit für die Implementierung einer neuen Version des Protokolls zu erreichen, kann dies unter anderem bedeuten, dass die Verbesserung der Skalierbarkeit des Protokolls eingeschränkt wird. Sollte die Entwicklung eines der Protokolle der Krypto-Assets verhindert oder verzögert werden, kann sich dies nachteilig auf den Wert der Währungen auswirken. Da die Struktur der Protokolle für die Krypto-Assets öffentlich ist, gibt es außerdem keine direkte Vergütung für die Entwickler der Protokolle, was die Anreize für eine Weiterentwicklung verringern kann. Ohne Weiterentwicklung kann der Wert der zugehörigen digitalen Währung sinken, was sich auf den Wert der ETPs auswirkt.

Ohne eine direkte Entschädigung für die Protokollentwickler könnte dies außerdem zu einem geringeren Anreiz für die kontinuierliche Weiterentwicklung der Protokolle führen. Sollten sich diese Protokolle nicht weiterentwickeln, wird der Wert des zugehörigen digitalen Vermögenswerts sinken, was sich wiederum auf den Wert der ETPs auswirken würde. Da sich die Protokolle weiterentwickeln und reifen und die Akzeptanz unter den Entwicklern zunimmt, verringert sich sowohl die Wahrscheinlichkeit, dass dieses Risiko eintritt, als auch das Ausmaß der Folgen dieses Risikos.

Das Risiko wird als mittel eingestuft. In Bezug auf Krypto-Vermögenswerte mit der größten Marktkapitalisierung wird das Risiko angesichts der großen Anzahl von Entwicklern als gering eingestuft. Bei Krypto-Vermögenswerten mit weniger aktiven Entwicklern (was häufig mit einer niedrigen Marktkapitalisierung einhergeht) ist die Risikoeinstufung höher und wird als mittel bewertet.

Risikobewertung: Mittel

Risiko auf dem Sekundärmarkt

Die Marktkurse auf dem Sekundärmarkt können sowohl höher als auch niedriger sein als der Kurs, zu dem die Anleger ihre ETPs erworben haben. Die Marktkurse auf dem Sekundärmarkt spiegeln den Kurs des jeweiligen Index oder Basiswerts oder der Basiswertkomponenten möglicherweise nicht genau wider. Obwohl die Preisermittlung am Sekundärmarkt auf etablierten Berechnungsmodellen beruht, ist sie von der zugrunde liegenden Marktentwicklung und der Vorstellung des Marktes von der Bonität des Emittenten, der voraussichtlichen Restlaufzeit der ETPs und den Verkaufsmöglichkeiten am Sekundärmarkt abhängig. Angesichts der Volatilität, die in den historischen Kursen für die Krypto-Vermögenswerte zu beobachten ist, erscheint es möglich, dass die Preisfeststellung der ETPs auf dem Sekundärmarkt sehr volatil sein kann. Sollten ein oder mehrere geregelte Märkte beschließen, dass die ETPs nicht mehr zum Handel zugelassen werden sollen, unabhängig davon, ob dies auf Umstände zurückzuführen ist, die dem Emittenten, den ETPs, den Krypto-Vermögenswerten, dem Market Maker und/oder geänderten Regeln oder einem anderen Grund zuzuschreiben sind, besteht das Risiko, dass es dem Emittenten nicht gelingt, die ETPs zum Handel an einem anderen geregelten Markt, MTF oder sonstigen Marktplatz zuzulassen. Ein solcher Verlauf könnte die Liquidität, die Veräußerungsmöglichkeiten und den Marktwert der ETPs verringern und damit Verlustrisiken für die Anleger schaffen. Im Falle eines Delistings kann der Emittent von seinem Recht Gebrauch machen, die ETPs vorzeitig zurückzunehmen. Eine solche vorzeitige Abrechnung erfolgt erst nach einer Kündigungsfrist und Anleger sind dem Risiko ausgesetzt, dass der Marktpreis und die Liquidität sowie der endgültige Abrechnungsbetrag in einem solchen Szenario negativ beeinflusst werden.

Risikobewertung: Hoch

Risiko des Eintretens eines außergewöhnlichen Ereignisses

Bedingung 17 (Außerordentliches Ereignis) sieht vor, dass im Falle eines Betrugs, eines Diebstahls, eines Cyberangriffs, einer Änderung der Vorschriften und/oder eines ähnlichen Ereignisses (jeweils ein außerordentliches Ereignis) in Bezug auf einen Basiswert oder einen Basiswertbestandteil, einschließlich eines Basiswerts oder eines Basiswertbestandteils, der als Sicherheit dient, die Emittentin die Anleger gemäß Bedingung 16 (Mitteilungen) benachrichtigt und der Rückzahlungsbetrag für diese Produkte entsprechend reduziert wird, möglicherweise auf null (d. h., U.S.\$0,00, €0,00, CHF 0,00, £0,00 oder der Gegenwert in anderen Abwicklungswährungen) pro Produkt. Dementsprechend tragen die Anleger das Risiko des Eintretens eines Außerordentlichen Ereignisses und eines teilweisen oder vollständigen Verlusts ihrer Anlage. Darüber hinaus sind die Risiken eines außergewöhnlichen Ereignisses größer als bei ähnlichen Ereignissen in Bezug auf andere Anlageklassen (wie z.B. Anlagen in Wertpapieren, Fonds und Einlagen) und können, anders als bei anderen Anlageklassen, nicht gemindert werden. Darüber hinaus ist es derzeit nicht praktikabel, sich gegen ein außerordentliches Ereignis zu versichern.

Risikobewertung: Hoch

Risikofaktoren in Bezug auf Basket-ETPs und Index-ETPs

Bitte beachten Sie die vorstehenden Risikofaktoren für die jeweiligen Krypto-Vermögenswerte innerhalb des jeweiligen Korbs oder gegebenenfalls Index. Darüber hinaus ist ein kleiner Korb oder eine kleine Indexzusammensetzung in der Regel anfälliger für Wertänderungen der betreffenden Krypto-Vermögenswerte, und eine Änderung der Zusammensetzung eines Korbs oder eines Index kann sich nachteilig auf die Performance des Korbs oder des Index auswirken. Angesichts der höheren Gewichtung der einzelnen Komponenten in einem kleinen Korb oder einer kleinen Indexzusammensetzung werden die Auswirkungen einer ungünstigen Entwicklung einer oder mehrerer einzelner Komponenten auf die Wertentwicklung des Korbs oder Index größer sein als bei einem breiter gefächerten Korb oder Index. Eine hohe Korrelation der Komponenten, d.h. wenn die Werte der betreffenden Komponenten dazu neigen, in ähnlicher Richtung und in ähnlichem Ausmaß zu schwanken wie die anderen Komponenten, kann sich erheblich auf die für das ETP zu zahlenden Beträge auswirken, da sich alle korrelierten Komponenten gleichzeitig in die gleiche ungünstige Richtung bewegen können und somit keine Diversifizierung des Marktrisikos erreicht wird. Die negative Wertentwicklung einer einzelnen Komponente, d.h. eines einzelnen Krypto-Anteils, kann die positive Wertentwicklung einer oder mehrerer anderer Komponenten überwiegen und sich negativ auf die Rendite des ETP auswirken. Wenn der Index ein gehebeltes Engagement in den betreffenden Krypto-Vermögenswerten, auf die der Index verweist, bietet, werden die Auswirkungen negativer oder positiver Preisänderungen dieser Vermögenswerte auf den Stand des Index im Vergleich zu den Auswirkungen solcher negativen oder positiven Änderungen auf den Stand eines ansonsten identischen Index, der keine Hebelwirkung aufweist, verstärkt. Potenzielle Anleger sollten beachten, dass eine solche Hebelwirkung bedeutet, dass jeder Rückgang des Indexstandes zu einer verstärkten negativen Auswirkung auf die Rendite des ETPs führt.

Das ETP strebt an, vor Gebühren und Aufwendungen die Wertentwicklung seines zugrunde liegenden Index nachzubilden. Die zur Nachbildung des Index angewandte Methodik kann sich je nach Rechtsraum unterscheiden und unterliegt den geltenden aufsichtsrechtlichen und börslichen Anforderungen. In den meisten Fällen kann das ETP alle Vermögenswerte halten, aus denen sich der Index zusammensetzt (vollständige Nachbildung). In einigen Fällen kann das ETP eine repräsentative Stichprobenmethode anwenden, indem es eine repräsentative Auswahl von Vermögenswerten hält, die zusammen die Merkmale des Index widerspiegeln. Die Wertentwicklung des ETP kann aufgrund verschiedener Faktoren von der Wertentwicklung des Index abweichen, darunter insbesondere: die Zusammensetzung der Positionen des ETP im Vergleich zum Index, Transaktionskosten, Gebühren und Aufwendungen, Liquiditätsaspekte, aufsichtsrechtliche oder Anlagebeschränkungen, Bewertungsunterschiede, Neuausrichtungspraktiken sowie Barbestände. Solche Faktoren können zu einem Tracking Error führen, was bedeutet, dass die Rendite des ETP niedriger ausfallen oder in sonstiger Weise von der Rendite des Index abweichen kann. Das ETP ist allerdings bestrebt, den Tracking Error durch eine disziplinierte und methodische Auswahl von Vermögenswerten zu minimieren, indem es das Anlageprofil des Index nachbildet. Jedoch kann nicht garantiert werden, dass dieses Ziel erreicht wird. Anleger haben Anspruch auf die Wertentwicklung der Vermögenswerte des ETP, die jedoch von der theoretischen Wertentwicklung des Index abweichen kann.

Risikobewertung: Mittel

Risiken in Verbindung mit den Preisen von Rohstoffanlagen

Der Wert eines Produkts, das an einen Index gekoppelt ist, der auch einen oder mehrere Rohstoffwerte als zugrundeliegende Komponente(n) enthält, bezieht sich auf den Wert einer gleichwertigen Anlage in den betreffenden Rohstoffwert(en). Die Preise von Rohstoffwerten können im Allgemeinen stark schwanken und von zahlreichen Faktoren beeinflusst werden, darunter:

a) globale oder regionale politische, wirtschaftliche oder finanzielle Ereignisse und Situationen, insbesondere Krieg, Terrorismus, Enteignung und andere Aktivitäten, die zu Lieferunterbrechungen in Ländern führen können, die wichtige Goldproduzenten sind;

b) das weltweite Angebot und die Nachfrage nach Metallen, die von Faktoren wie dem Erfolg der Exploration, der Minenproduktion und den Netto-Terminverkäufen der Metallproduzenten, der Schmucknachfrage, der Investitionsnachfrage und der industriellen Nachfrage abzüglich des Recyclings beeinflusst wird. Preisspitzen können auch zu volatilen Terminkursen und Leasingsätzen führen, die dazu führen können, dass sich die Geld-Brief-Spanne an einer Börse, an der die Produkte gehandelt werden, ausweitete und die kurzfristigen Terminkurse des betreffenden Goldes widerspiegelt;

c) Finanzaktivitäten, einschließlich Anlagehandel, Hedging oder andere Aktivitäten von großen Handelshäusern, Produzenten, Nutzern, Hedge-Fonds, Rohstofffonds, Regierungen oder anderen Spekulanten, die sich auf das weltweite Angebot oder die Nachfrage auswirken könnten;

d) Finanzmarktfaktoren wie die Erwartungen der Anleger in Bezug auf die künftigen Inflationsraten, die Entwicklung der weltweiten Aktien-, Finanz- und Immobilienmärkte, die Zinssätze und Wechselkurse, insbesondere die Stärke des US-Dollars und das Vertrauen in ihn. Ungünstige Preisbewegungen bei Rohstoffwerten können sich negativ auf die Rendite von Anlegern auswirken, die ihre Wertpapiere verkaufen, wenn der Preis des betreffenden Rohstoffwertes seit dem Zeitpunkt des Kaufs ihrer Produkte gesunken ist. Allgemeine Bewegungen an den lokalen und internationalen Märkten sowie Faktoren, die das Investitionsklima und die Stimmung der Anleger beeinflussen, können sich auf den Umfang des Handels und damit auf den Marktpreis der Produkte auswirken, was zu einem Preisrückgang der Produkte führen kann, der sich für jeden Anleger, der die Produkte zu einem höheren Preis erworben hat, nachteilig auswirkt; und

e) Extreme Wetterereignisse wie Dürren oder Überschwemmungen können die Versorgung mit Agrarrohstoffen und Energie erheblich beeinträchtigen. Umweltvorschriften, soziale Faktoren in den Produktionsregionen und Fragen der Unternehmensführung können Lieferketten beeinträchtigen. Die Entwicklung neuer Technologien kann die langfristige Nachfrage nach bestimmten Rohstoffen verändern.

Risikobewertung: Mittel

Verwertung von Sicherheiten

Wenn die bei der Verwertung der Sicherheiten erhaltenen Beträge nicht ausreichen, um die Gebühren und Aufwendungen des Sicherheitenverwalters und die Zahlungsverpflichtungen der Emittentin gegenüber den Anlegern vollständig zu decken, besteht das Risiko, dass den Anlegern ein Verlust entsteht, der erheblich sein kann. Die Verwertung der Sicherheiten findet nur im Falle eines Ausfalls oder einer Insolvenz statt. Daher kann die Besicherung das Kreditrisiko des Emittenten nur insoweit mindern, als die Erlöse die Forderungen der Anleger decken. Die vertraglichen Ansprüche der Anleger sind jedoch nicht auf den Wert der Sicherheiten beschränkt, obwohl im Falle einer Insolvenz des Emittenten ein Verlust eintreten würde, wenn die Sicherheiten nicht ausreichen. Andererseits haben die Anleger keinen Anspruch auf einen Überschuss aus der Verwertung der Sicherheiten, sollte dieser ihre vertraglichen Ansprüche übersteigen.

Risikobewertung: Mittel

Große Marktbewegungen innerhalb eines Tages und über Nacht

Im Falle starker Bewegungen im Wert eines oder mehrerer Basiswerte, auf die sich ein Index im Laufe eines geplanten Bewertungstages bezieht, ist es möglich, dass ein untertägiger Reset in Bezug auf diesen Index ausgelöst wird. Ein Intraday-Reset ist als Stop-Loss konzipiert, um den Wertverlust eines Index in Zeiten extremer Marktbewegungen (bis zu einem gewissen Grad) zu begrenzen, indem ein neues Basisniveau für die Bestimmung der Wertentwicklung eines oder

mehrerer zugrunde liegender Vermögenswerte geschaffen wird. Ein untertägiger Rücksetzer hat zur Folge, dass ein Index für den Rest des Tages ein entsprechendes gehebttes Long- oder Short-Engagement in Bezug auf die Wertentwicklung des Basiswerts bzw. der Basiswerte, gemessen ab dem Zeitpunkt des untertägigen Rücksetzers (oder ungefähr), bietet. Wenn ein untertägiger Rücksetzer stattfindet, bietet ein Index (und die entsprechenden ETPs, die sich auf diesen Index beziehen) aus den oben beschriebenen Gründen kein gehebttes Engagement in Bezug auf die Wertentwicklung des Basiswerts bzw. der Basiswerte im Laufe des betreffenden Tages. Sollte der Wert des Basiswerts bzw. der Basiswerte im Laufe eines Tages erheblich fallen (oder steigen), was zu einem untertägigen Rücksetzer in Bezug auf den entsprechenden Index führt, der Basiswert bzw. die Basiswerte dann aber im Laufe des restlichen Tages seine Verluste wieder aufholen (oder seine Gewinne verlieren), dann würden der betreffende Index und damit auch die entsprechenden ETPs an diesem Tag einen erheblichen Verlust erleiden, da der untertägige Rücksetzer ein niedrigeres (höheres) Basisniveau für die Bestimmung der Wertentwicklung des Basiswerts bzw. der Basiswerte im Laufe des restlichen Tages liefert. Infolgedessen können die Verluste eines Anlegers bei einem untertägigen Rücksetzer immer noch erheblich sein. Die Höhe der Auslöser für einen untertägigen Rücksetzer variiert zwischen den verschiedenen Indizes. Ein untertägiger Rücksetzer kann nicht auftreten, wenn der Wert des Basiswerts bzw. der Basiswerte über Nacht schwankt (d. h. zwischen dem Börsenschluss an einem Tag und dem Börsenbeginn am nächsten Tag). Dementsprechend könnte der Wert des ETP im Falle einer starken Bewegung des Basiswerts bzw. der Basiswerte, auf den bzw. die sich ein Index bezieht, über Nacht stark sinken. In einem solchen Szenario könnte ein Anleger, der ein entsprechendes ETP hält, seine Anlage ganz oder teilweise verlieren.

Risikobewertung: Mittel

Schlüsselinformationen über das öffentliche Angebot von Wertpapieren und/oder die Zulassung zum Handel an einem geregelten Markt

Unter welchen Bedingungen und nach welchem Zeitplan kann ich in dieses Wertpapier investieren?

Diese Wertpapiere werden dem Publikum in einer Reihe von EU-Ländern angeboten (derzeit Österreich, Belgien, Bulgarien, Kroatien, Tschechische Republik, Zypern, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Ungarn, Irland, Italien, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Polen, Portugal, Rumänien, Slowakei, Spanien und Schweden). Das Angebot für diese Wertpapiere läuft bis zum Ablauf des Basisprospekts (19. Februar 2027) (Angebotszeitraum), und zusätzliche Anleger können sich jederzeit an einer bestimmten Serie beteiligen. Zusätzliche Tranchen einer Serie können jederzeit gemäß den weiteren endgültigen Bedingungen ausgegeben werden. Diese zusätzlichen Emissionen haben jedoch keinen Verwässerungseffekt und werden mit einem entsprechenden Betrag an digitalen Vermögenswerten besichert, wie im Verkaufsprospekt näher beschrieben.

Wer ist der Bieter und/oder die Person, die die Zulassung zum Handel beantragt?

Der Emittent hat den Zugelassenen Teilnehmern seine Zustimmung zur Verwendung des Basisprospekts im Zusammenhang mit einem nicht befreiten Angebot dieser Wertpapiere in den oben genannten Ländern während des Angebotszeitraums durch oder an jeden der folgenden Finanzintermediäre (jeweils ein Zugelassener Anbieter) erteilt:

Der Emittent ist: 21Shares AG, Pelikanstrasse 37, 8001, Zürich, Schweiz (LEI: 254900UWHMJRRODS3Z64, Schweizer Firmennummer: CHE-347.562.100), eine Aktiengesellschaft mit Sitz in der Schweiz, Gerichtsstand: Schweiz.

Die **zugelassenen Bieter** sind:

- Flow Traders B.V. Jacob Bontiusplaats 9, 1018LL Amsterdam, Die Niederlande. Die Rechtsform dieser Gesellschaft ist 54M6 und unterliegt der Rechtsprechung der NL.
- Jane Street Financial Limited, 2 & A Half, Devonshire Square, London, EC2M 4UJ, UK. Die Rechtsform dieser Gesellschaft ist H0PO und unterliegt der Rechtsprechung des britischen Rechts.
- und jeder zugelassene Teilnehmer, der auf der Website der Emittentin ausdrücklich als zugelassener Bieter genannt wird: <https://21shares.com/ir/aps>

Ein Anleger, der beabsichtigt, Wertpapiere von einem zugelassenen Anbieter zu erwerben, wird dies tun, und Angebote und Verkäufe von Wertpapieren an einen solchen Anleger durch einen zugelassenen Anbieter erfolgen in Übereinstimmung mit den Bedingungen und anderen Vereinbarungen, die zwischen diesem zugelassenen Anbieter und einem solchen Anleger bestehen, einschließlich des Preises, der Zuteilungen und der Abwicklungsvereinbarungen.

Diese Wertpapiere enthalten eine jährliche Grundgebühr von 2.5% für Anleger sowie eine Zeichnungs-/Rücknahmegebühr für autorisierte Teilnehmer. Anleger in dieses Produkt können zusätzliche Maklergebühren, Provisionen, Handelsgebühren, Spreads oder andere Gebühren zahlen, wenn sie in diese Produkte investieren.

Warum wird dieser Prospekt erstellt?

Dieser Basisprospekt wird für das öffentliche Angebot dieser Wertpapiere in einer Reihe von EU-Mitgliedstaaten (derzeit Österreich, Belgien, Bulgarien, Kroatien, Tschechische Republik, Zypern, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Ungarn, Irland, Italien, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Polen, Portugal, Rumänien, Slowakei, Spanien und Schweden) erstellt. Der gesamte Wert der Erlöse aus der Emission dieser Wertpapiere wird für den Erwerb eines entsprechenden Betrags der für diese Serie relevanten Basiswerte verwendet.

Geschätzte Verwendung der Erlöse

k.A.

Angabe, ob das Angebot Gegenstand eines Übernahmevertrags ist

Das Angebot der Wertpapiere ist nicht Gegenstand eines Übernahmevertrags auf Basis einer festen Zusage.

Angabe der meisten wesentlichen Interessenkonflikte im Zusammenhang mit dem Angebot der Zulassung zum Handel

Es besteht kein wesentlicher Interessenkonflikt.